No. 22. 23. Jahrg. **Beilage zur Graphischen Presse.** 3. Juni 1910

Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe

(Deutscher Senefelder-Bund).

Bericht über das IV. Quartal 1909.

Am Beginn des 4. Quartals 1909 zählte der Verband 17651 Mitglieder. Eingetreten sind im Laufe des Quartals 293 mit und 134 ohne Eintrittsgeld, vom Militär zurück sind 101 und zugereist 986 Mitglieder. —

Der Abgang verteilt sich wie folgt: Freiwillig ausgetreten 69, ausgeschlossen wegen Beitragsreste usw. 272, zum Militär 260, gestorben 19 und abgereist 1040 Mitglieder. ***Am Schluß des Quartals*** waren demnach 17505 Mitglieder zu verzeichnen, wovon 16356 als Vollmitglieder einen Beitrag von 1,20 Mk. zahlen, 861 zahlen 85 Pf., 171 zahlen gemäß § 14 Absatz II wöchentlich 60 Pf., der Krankenkasse allein mit einem Beitrag von 35 Pf. gehören noch 58 Mitglieder an, während 59 einen wöchentlichen Beitrag von 30 Pf. für die Invalidenkasse und reserviertes Sterbegeld zahlen. — Am Schluß des Quartals rechneten 157 Mitgliedschaften mit der Hauptkasse ab.

Invaliden sind im Laufe des Quartals 14 und Witwen 9 hinzugekommen, so daß am Schluß des Quartals 71 Invaliden und 58 Witwen zu unterstützen waren.

Arbeitslos waren am Ende des Quartals 899 und krank 346 Mitglieder. — Neue Erkrankungen entstanden im Laufe des Quartals 1105. — ***Vom Beitrag befreit*** waren während des Quartals wegen Arbeitslosigkeit usw. 2249 Mitglieder mit insgesamt 15069 Wochen.

Der Kassenbericht ergibt für die 3 Kassen getrennt folgendes Bild:

Die Gewerkschaftskasse hatte eine ***Einnahme*** von Mk. 70030,49 darunter Mk. 4520,29 sonstige Einnahmen in der Hauptkasse. Unter diesen befinden sich Mk. 185,10 für Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Gr. Rundschau, für Rückvergütung von Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation Mk. 57,04 und für Zinsen Mk. 4278,15. ***Die Ausgaben*** betrugen Mk. 55372,10 darunter für sonstige Ausgaben in der Hauptkasse Mk. 31099,22. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Für Agitation Mk. 2801,52, Druck und Expedition der Gr. Presse, Gr. Jugend und Gr. Rundschau Mk. 4168,13, Zentralkommission der Chemigraphen Mk. 60,40, Broschüre und Unkosten der Zentralkommission der Lithographen Mk. 144,00, Tarifsitzung und Unkosten (Zentralkommission der Lichtdrucker) Mk. 493,30, Protokoll und Zentralkommission der Photographen Mk. 67,30, Arbeitsnachweis und Zentralkommission der Formstecher und Tapetendrucker Mk. 80,30, Beitrag an die Generalkommission Mk. 572,96, Beitrag an das internationale Sekretariat Mk. 920,06, Beisteuer zu den Agitationskosten der Tabakarbeiter Mk. 300,00, Lohnbewegungen Mk. 1393,45, Streikunterstützung der Tapetendrucker in Lüneburg Mk. 5202,15, in Ottensen Mk. 6479,58, in Bramsche Mk. 2949,11, in Borsdorf Mk. 2828,98, in Langenhagen-Hannover Mk. 1417,65, Nachtrag zum Streik Kluge-Leipzig Mk. 730,33, Mittelbach-Dresden Mk. 269,00 und Chemigraphen in Weimar Mk. 221,00.

Der ***Ueberschuß*** in diesem Quartal ergibt Mk. 14658,39. Durch Ueberführung von ***12000 Mk. in die Allgemeine Unterstützungskasse*** und ***1000 Mk. zur Lehrlingsabteilung*** beträgt der Ueberschuß nur Mk. 1658,39.

Der ***Vermögensbestand*** stellt sich am Schluß des Quartals auf Mk. 253583,09.

Die Allgemeine Unterstützungskasse vereinnahmte im Quartal Mk. 145178,54 darunter für sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften Mk. 21957,30. Unter diesen befinden sich Mk. 20221,10 für Extrasteuer à 10 Pf. wöchentlich zur Unterstützung für die ausgesteuerten arbeitslosen Mitglieder und Mk. 1705,60 für restierende Streik- und Extrasteuer aus dem Jahre 1906. — Die sonstigen Einnahmen in der Hauptkasse betragen Mk. 352,04 und zwar: Abonnements und Inserate der Gr. Presse und Rundschau Mk. 185,10, Rückvergütung von Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation Mk. 57,04, Extrasteuer à 10 Pf. Mk. 53,90 und alte Streiksteuer vom Jahre 1906 = 56 Mk. — ***Die Ausgaben*** betragen Mk. 156803,50 (III. Quartal Mk. 181330,39) darunter für ***Extraunterstützung*** Mk. 20628,50, ***Arbeitslosenunterstützung*** Mk. 43730,85 (III. Quartal Mk. 51796,15), ***Krankenunterstützung*** Mk. 65440,00 (III. Quartal Mk. 83090,00) in Summa für diese drei Unterstützungszweige Mk. 129799,35 gegen Mk. 154959,65 im III. Quartal. Die Geschäftskonjunktur hat sich in diesem Quartal etwas gehoben, trotzdem ist hier auch wieder eine Mehrausgabe von Mk. 11624,96 vorhanden; um dieselbe zu decken sind wir wieder gezwungen ***12000 Mk.*** aus der Gewerkschaftskasse zu entnehmen. Die sonstige Ausgabe von Mk. 4168,13 ist der Betrag für Druck und Expedition der Gr. Presse, Jugend und Rundschau. Der Kassenbestand der Allgemeinen Unterstützungskasse beträgt am Schluß des Quartals Mk. 960,21.

Die Invaliden- und Witwenkasse hat einen Ueberschuß von Mk. 32385,18 zu verzeichnen. Der ***Einnahme*** von Mk. 52334,45 steht eine ***Ausgabe*** von Mk. 19949,27 gegenüber. Die sonstigen Einnahmen in der Hauptkasse von Mk. 2103,22 bestehen aus Abonnements und Inseraten der Gr. Presse und Gr. Rundschau Mk. 129,40, Rückvergütung von Verwaltungsausgaben vom Senefelder-Bund in Liquidation Mk. 38,02 und für Zinsen Mk. 1935,80. Die sonstige Ausgabe von Mk. 2778,41 ist der Betrag für Druck und Expedition der Gr. Presse, Jugend und Rundschau. Das Vermögen der Invalidenkasse beträgt am Schluß des Quartals Mk. 349639,17.

Die Lehrlingsabteilung des Verbandes hat am Schluß des Quartals einen Mitgliederbestand von 3277 gegen 3237 im 3. Quartal, mithin eine Zunahme von 40 Mitglieder; übergetreten in den Verband sind 94. Lehrlingsmitglieder befinden sich am Ende des Quartals in 134 Mitgliedschaften. Die Abrechnung ergibt eine ***Einnahme*** von Mk. 3822,10, die ***Ausgaben*** betragen Mk. 4672,54, mithin wieder eine Mehrausgabe von Mk. 850,44 und wurden auch hier der Gewerkschaftskasse Mk. 1000 entnommen. Für Krankenunterstützung wurden Mk. 4376,27 ausgegeben. Der Kassenbestand der Lehrlingsabteilung beträgt am Schluß des Quartals Mk. 956,91.

Das Gesamtvermögen aller Kassen des Verbandes inkl. der Lehrlingsabteilung beträgt am Schluß des Quartals in den Mitgliedschaften und in der Hauptkasse ***Mk. 605139,38.***

Nachstehend bringen wir dann eine Uebersicht der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Verbandes, sowie die getrennten Kassenabrechnungen; ferner die Tabellen, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.

Der Hauptvorstand.

Uebersicht über die Gesamt-Einnahmen und Gesamt-Ausgaben im IV. Quartal 1909.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Für 293 Eintrittsgelder à 1,20 Mk.	351	60
„ 186688 Wochenbeiträge à 1,20 Mk.	224025	60
„ 10918 „ à 0,85 „	9280	30
„ 5022 „ à 0,60 „ (krank)	3013	20
„ 2183 „ à 0,60 „	1309	80
„ 811 „ à 0,35 „	283	85
„ 649 „ à 0,30 „	194	70
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	96	64
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	22012	24
„ „ „ „ der Hauptkasse	6975	55
Summa:	267543	48
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom III. Quartal 1909	36542	44
„ „ der Hauptkasse „ III. „ „	533221	42
Summa:	837307	34

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Rechtsschutz	554	13
„ Maßregelungs-Unterstützung	2129	30
„ Extraunterstützung an Ausgesteuerte	20628	50
„ Umzugskosten	3697	82
„ Reiseunterstützung	7134	81
„ Arbeitslosenunterstützung	43730	85
„ Krankenunterstützung	65440	—
„ Sterbegeld für Mitglieder	1800	—
„ „ „ Mitglieder-Frauen	800	—
„ Invalidenunterstützung	5970	20
„ Witwenunterstützung	2466	50
„ Verwaltungsunkosten in den Mitgliedschaften	11430	31
„ „ „ der Hauptkasse	10447	18
„ Beiträge an die Bezirksvorstände	1738	35
„ Honorar in den Mitgliedschaften	6084	9
„ Gehalt der Angestellten	6975	—
„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	3052	7
„ „ „ „ der Hauptkasse	38045	76
Summa:	232124	87
Zuschuß für die Lehrlingsabteilung	1000	—
Kassenbestand in den Mitgliedschaften	37208	13
„ „ der Hauptkasse	566974	34
Summa:	837307	34

Mitgliedschaften.	Als Vorschuß am Schluß des vorg. Quartals zurückbehalten		Eintrittsgeld		Wochen-Beiträge à 1,20 Mk.		à 85 Pf.		à 60 Pf., krank		à 60 Pf.		à 35 Pf.		à 30 Pf.		Ordnungs-Strafe		Porto-Ersatz		Sonstige Einnahmen		Zuschuss aus der Hauptkasse		Summa	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Rudolstadt	15	—	1	20	174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	50	—	—	204	70
Saalfeld	150	—	—	—	1444	80	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	120	20	—	—	1719	—
Saarbrücken	69	85	—	—	106	80	—	—	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	150	—	343	25
Schlettau	—	—	1	20	490	80	33	15	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	571	35
Schramberg	30	—	3	60	262	80	—	—	4	20	—	—	—	—	—	—	2	—	—	80	26	60	—	—	330	—
Schwabach	—	—	—	—	414	—	44	20	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	500	40
Schweidnitz	92	90	—	—	318	—	8	50	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	50	200	—	653	90
Schwerin	77	41	—	—	126	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	60	—	—	214	61
Selb i. B.	56	14	2	40	304	80	—	—	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	392	94
Solingen	46	94	—	—	482	40	14	45	—	60	—	—	4	55	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	593	94
Sprendlingen	25	21	—	—	112	80	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	160	—	308	81
Stettin	557	50	1	20	1646	40	65	45	34	80	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	162	70	—	—	2470	05
Straßburg	185	49	1	20	685	20	73	95	15	—	—	—	—	—	11	40	—	—	—	—	68	—	100	—	1140	24
Stuttgart I	723	05	1	20	3214	80	233	75	74	40	64	20	7	70	15	60	—	—	—	—	323	90	—	—	4658	60
Stuttgart II	1163	97	7	20	3111	60	33	15	22	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	325	45	—	—	4604	17
Tilsit	25	70	—	—	76	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	40	—	—	108	90
Trier	—	—	—	—	589	20	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	53	20	—	—	643	30
Ulm	235	79	1	20	261	60	11	05	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	90	130	—	668	34
Viersen	—	—	—	—	259	20	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	70	—	—	284	50
Weimar	240	31	—	—	332	40	43	35	8	40	—	—	3	50	—	—	—	—	—	—	35	20	300	—	963	16
Wesel	1	27	—	—	87	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	30	120	—	216	17
Wiesbaden	328	73	1	20	223	20	—	—	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	40	—	—	577	33
Würzburg	150	43	1	20	1030	80	29	75	9	—	—	—	4	55	—	—	—	—	—	—	109	—	50	—	1384	73
Wurzen	—	—	—	—	372	—	11	05	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	60	—	—	417	45
Zeitz	70	—	—	—	157	20	11	05	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	50	—	—	233	35
Zittau	192	05	—	—	609	60	22	10	1	20	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	62	60	—	—	889	55
Zwickau	45	75	—	—	320	40	—	—	11	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	60	—	—	406	15
Summa	36542	44	351	60	223458	—	9225	05	3012	60	1291	80	283	85	194	70	90	—	6	04	22012	24	36847	23	333315	55
Hauptkasse					567	60	55	25		60	18									60	6975	55			7617	60
Summa					224025	60	9280	30	3013	20	1309	80							6	64	28987	79			340933	15

Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Ausgaben in den Mitgliedschaften im IV. Quartal 1909.

Mitgliedschaften.	Rechtsschutz		Massregelungs-Unterstützung		Extra-Unterstützung für Ausgesteuerte		Umzugskosten		Reise-Unterstützung		Arbeitslosen-Unterstützung		Kranken-Unterstützung		Sterbegeld für Mitglieder		Sterbegeld für Frauen		Invaliden-Unterstützung		Witwen-Unterstützung		Sterbegeld für Invaliden		Sterbegeld für Frauen		Verwaltungs-Unkosten und Porto-Ausgab.		Beiträge an den Bezirks-Vorstand		Honorar		Sonstige Ausgaben		Barzahlung an die Hauptkasse		Als Voschuss für das folgende Quartal zurückbehalten		Summa	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Aachen	—	—	—	—	90	—	15	—	18	—	90	—	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	22	11	70	37	—	6	—	831	88	100	—	1399	80
Altenburg	—	—	—	—	3	—	—	—	1	40	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	25	6	75	2	60	225	30	30	—	286	35
Altona	—	—	—	—	—	—	47	55	80	60	432	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	76	3	57	10	80	16	—	—	—	386	63	1153	91
Altwasser	8	83	—	—	71	—	65	—	24	80	56	—	498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	72	11	35	35	43	25	60	502	97	100	—	1417	70
Aschaffenburg	—	—	—	—	20	—	—	—	8	60	40	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	8	5	5	16	38	—	—	320	—	86	62	648	73
Aschersleben	—	—	—	—	3	—	19	50	19	40	—	—	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	90	10	43	31	53	6	60	967	34	—	—	1246	70
Augsburg	—	—	120	—	34	—	64	25	39	20	134	—	138	—	200	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	27	64	8	41	26	67	12	—	146	—	551	16	1537	33
Barmen	—	—	—	—	9	—	—	—	35	—	173	90	366	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	91	20	81	63	48	45	28	1527	17	157	—	2491	55
Bautzen	—	—	—	—	142	—	—	—	42	—	476	70	774	—	—	—	—	—	91	—	45	50	—	—	—	—	249	65	22	94	70	59	19	—	720	—	346	22	2999	60
Berlin	15	35	187	—	5970	—	432	20	555	30	11758	60	13098	—	200	—	150	—	1532	20	216	50	—	—	—	—	2975	47	—	—	1005	35	940	34	26167	51	—	—	65203	92
Bielefeld	—	—	—	—	107	—	49	40	95	80	46	—	166	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	30	42	7	18	23	8	—	—	282	—	232	77	1130	65
Bietigheim	—	—	—	—	—	—	133	25	48	20	72	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	99	7	14	21	42	16	90	312	—	—	—	715	90
Bonn	1	50	—	—	62	50	145	85	61	80	94	50	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	97	8	90	26	95	14	82	547	86	200	—	1382	65
Borsdorf	—	—	—	—	10	50	—	—	—	—	15	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	1	99	6	72	—	—	150	—	34	53	361	44
Bramsche	66	80	—	—	—	—	—	—	61	60	72	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	51	—	32	1	20	5	90	2473	35	148	65	2937	33
Brandenburg	—	—	—	—	34	50	—	—	35	60	1031	50	408	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	25	—	—	43	75	47	45	445	85	—	—	2051	90
Braunschweig	—	—	—	—	63	—	152	—	235	30	351	60	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	92	19	55	61	10	33	70	1000	—	406	97	2677	14
Bremen	—	—	—	—	12	—	—	—	41	20	15	—	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	16	9	25	28	—	—	—	639	78	480	99	1508	38
Breslau	—	—	—	—	443	—	—	—	24	40	799	40	1280	—	100	—	—	—	182	—	108	50	—	—	—	—	170	88	27	—	90	70	28	55	864	50	590	28	4709	21
Buchholz i. S.	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	16	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	90	1	—	3	10	—	—	91	—	30	18	183	78
Bünde i. W.	—	—	—	—	21	—	—	—	22	70	48	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	30	—	98	3	25	—	35	72	66	—	—	172	34
Bunzlau	—	—	—	—	12	—	—	—	48	—	64	50	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	88	1	46	4	46	—	—	—	—	67	69	242	99
Burgstädt	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	5	40	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	60	1	60	5	20	—	70	—	—	607	—	827	50
Cassel	—	—	—	—	15	—	44	10	54	—	253	30	1170	—	—	—	—	—	175	—	—	—	—	—	—	—	47	54	19	90	66	90	20	—	1160	—	245	65	3271	39
Chemnitz	—	—	—	—	109	—	—	—	39	35	405	50	1078	—	—	—	—	—	91	—	66	50	—	—	—	—	141	26	27	25	85	60	—	—	1129	40	634	40	3808	26
Coburg	—	—	—	—	299	—	—	—	10	—	749	40	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	95	—	—	—	—	—	—	—	—	2	72	1285	7
Colmar	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	21	1	50	5	40	8	96	54	88	100	—	185	95
Cöln	24	25	—	—	114	—	—	—	185	80	513	5	766	—	—	—	50	—	91	—	—	—	—	—	—	—	191	93	23	50	74	—	78	70	8399	80	1841	53	12353	56
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	28	80	—	—	312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	57	1	95	5	85	8	—	—	—	49	78	423	95
Coswig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	37	6	92	23	13	—	—	549	13	80	—	921	55
Crefeld	—	—	—	—	15	—	—	—	78	40	114	—	186	—	—	—	—	—	91	—	45	50	—	—	—	—	85	87	10	41	32	98	4	80	532	—	197	52	1303	48
Crimmitschau	—	—	—	—	15	—	—	—	37	80	243	—	472	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	35	85	14	5	44	45	—	—	771	70	191	96	1871	31
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	—	9	20	12	—	204	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	80	—	—	19	93	5	10	350	—	281	33	988	30
Darmstadt	—	—	—	—	21	—	—	—	26	80	74	20	268	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	61	9	33	32	94	—	—	557	54	496	71	1520	13
Dessau	—	—	—	—	3	—	94	50	30	—	—	—	62	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	93	4	50	13	92	3	90	173	80	—	—	504	55
Detmold	—	—	—	—	18	—	—	—	41	80	69	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	8	88	26	64	12	70	747	36	—	—	972	55
Dortmund	—	—	—	—	39	—	—	—	24	—	54	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	24	4	85	15	16	6	82	400	—	90	96	681	3
Dresden	—	—	—	—	150	250	143	40	276	80	2195	50	3710	—	100	—	100	—	343	—	91	—	—	—	—	—	597	61	130	68	207	—	232	80	6358	14	5384	5	21372	48
Düren	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	3	25	5	60	17	85	10	25	413	90	—	—	648	85
Düsseldorf	—	—	—	—	9	—	40	—	101	—	96	—	302	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	43	21	10	64	56	40	50	1454	41	200	—	2369	—
Duisburg	—	—	—	—	15	—	—	—	30	20	91	50	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	20	2	18	6	79	17	20	10	—	82	21	339	24
Ebersbach	—	—	—	—	6	—	—	—	5	20	27	—	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	31	1	94	5	83	3	40	50	—	27	38	242	6
Ellenburg	—	—	—	—	3	—	75	—	24	50	54	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	49	2	30	6	90	—	—	—	—	126	31	345	50
Einbeck	—	—	—	—	15	—	—	—	23	—	24	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	40	10	20	4	90	231	17	50	24	383	91
Elberfeld	—	—	—	—	—	—	43	—	50	60	355	—	510	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	44	15	62	52	64	44	35	791	—	64	1	1966	66
Emmerich	—	—	—	—	9	—	—	—	9	80	54	—	110	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	6	85	1	34	4	—	8	98	—	—	114	45	409	42
Erfurt	154	50	—	—	12	—	9	60	30	60	72	60	126	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	49	05	8	30	26	35	—	—	451	90	100	—	1055	80
Essen	—	—	—	—	—	—	—	—	55	40	16	50	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	46	3	—	10	26	6	95	220	—	2	11	381	68
Eßlingen	—	—	—	—	71	—	—	—	7	40	271	50	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	8	10	51	34	60	7	—	318	50	286	79	1302	38
Forbach	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	1	95	1	25	4	30	—	—	17	33	6	22	345	5
Frankfurt a. M. I	—	—	—	—	374	—	—	—	160	—	417	40	1260	—	200	—	50	—	518	—	91	—	—	—	—	—	213	51	19	78	80	55	37	50	528	9	1659	37	5609	50
Frankfurt a. M. II	—	—	—	—	27	—	—	—	105	—	63	—	240	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	50	10	51	31	53	11	50	596	80	109	58	1362	42
Frankfurt a. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	18	—	28	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	27	84	—	—	17	70	—	—	291	—	312	12	827	66
Freiburg i. B.	—	—	—	—	20	—	56	25	45	—	43	50	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	18	2	99	10	8	7	35	100	—	193	89	574	24
Freiburg i. Schl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	68	3	10	9	85	3	90	154	7	30	—	398	60
Frieda	—	—	—	—	40	—	—	—	14	40	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	—	—	3	60	—	—	49	50	—	—	127	—
Fürth	—	—	136	—	161	—	92	50	30	—	351	20	480	—	—	—	50	—	91	—	—	—	—	—	—	—	166	91	24	—	80	88	—	—	1130	22	472	9	3265	80
Geißlingen	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	147	50	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	70	2	45	9	3	2	40	120	2	—	—	328	10
Gera	35	—	—	—	114	—	62	—	66	25	477	60	588	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	25	13	80	43	90	25	80	273	—	252	10	1991	70
Gleiwitz	—	—	—	—	—	—	12	80	44	60	101	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	55	2	85	10	—	2	80	254	20	—	—	433	30
Glogau	—	—	—	—	45	—	91	—	33	80	83	50	90	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	18	15	6	60	21	36	5	5	555	—	32	89	1027	85
Göppingen	—	—	22	20	—	—	50	—	22	—	93	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	50	4	58	13	75	5	7	350	—	118	12	699	22
Görlitz	—	—	—	—	31	—	—	—	33	40	71	30	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	29	5	20	17	—	6	98	322	88	50	—	716	5
Gotha	—	—	—	—	63	—	—	—	7	—	105	—	292	—	—	—	—	—	182	—	—	—	—	—	—	—	4	22	3	65	12	30	10	90	182	—	268	42	1130	49
Greiz	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	47	—	82	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	1	55	8	5	7	—	7	20	100	—	29	45	375	45
Grimma	—	—	—	—	10	50	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	48	2	83	8	49	2	80	236	80	50	—	358	90
Griesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	85	2	—	6	15	—	78	145	—	1	77	229	55
Gummersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	45	1	47	4	40	2	30	90	—	2	33	156	95
Halberstadt	—	—	—	—	83	—	—	—	52	40	328	50	344	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	5	40	17	75	—	—	—	—	330	22	1176	42
Halle a. S.	1	50	—	—	39	—	144	50	61	10	197	80	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	55	9	40	29	90	10	—	375	15	109	6	1179	96
Hamburg	—	—	—	—	480	—	167	15	343	45	1310	30	1634	—	200	—	—	—	182	—	136	50	—	—	—	—	382	11	64	60	106	15	38	80	2838	25	1670	50	9553	81
Hanau	—	—	—	—	9	—	33	60	83	80	48	—	464	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	60	18	86	59	34	35	—	1454	56	577	80	2831	56
Hannover	—	—	—	—	373	—	45	5	177	—	1092	60	920	—	—	—	—	—	182	—	45	50	—	—	—	—	283	60	50	53	165	35	—	—	2925	55	1871	23	8131	41
Harburg	—	—	—	—	6	—	—	—	14	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90	1	80	5	34	4	20	170	—	1	32	205	36
Heidelberg	—	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	96	—	71	2	12	—	—	10	—	36	61	114	40
Heilbronn	—	—	—	—	74	—	—	—	40	20	180	10	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	88	10	30	32	30	9	—	673	37	—	—	1188	15
Herford	—	—	—	—	3	—	—	—	6	—	18	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	25	3	55	10	65	3	—	300	—	25	35	384	80
Hildesheim	—	—	—	—	20	—	—	—	18	45	31	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	25	3	40	13	25	39	85	429	—	49	9	652	29
Hirschberg	—	—	—	—	32	—	—	—	12	80	4	50	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	10	4	15	13	17	13	37	357	41	39	48	529	98
Hofgeismar	—	—	—	—	5	—	—	—	10	20	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	2	37	—	—	70	—	55	40	157	47
Hof-Göhlensau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	30	2	65	8	30	20	50	254	—	—	—	297	45
Höxter	—	—	—	—	3	—	—	—	2	40	58	—	4	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	4	35	2	35	8	—	—	—	108	15	30	—	265	75
Jena	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	151	—	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	87	5	50	18	55	16	20	313	43	2	—	746	55

Mitgliedschaften.	Rechtsschutz Mk.	Rechtsschutz Pf.	Massregelungs-Unterstützung Mk.	Massregelungs-Unterstützung Pf.	Extra-Unterstützung für Ausgesteuerte Mk.	Extra-Unterstützung für Ausgesteuerte Pf.	Umzugskosten Mk.	Umzugskosten Pf.	Reise-Unterstützung Mk.	Reise-Unterstützung Pf.	Arbeitslosen-Unterstützung Mk.	Arbeitslosen-Unterstützung Pf.	Kranken-Unterstützung Mk.	Kranken-Unterstützung Pf.	Sterbegeld für Mitglieder Mk.	Sterbegeld für Mitglieder Pf.	Sterbegeld für Frauen Mk.	Sterbegeld für Frauen Pf.	Invaliden-Unterstützung Mk.	Invaliden-Unterstützung Pf.	Witwen-Unterstützung Mk.	Witwen-Unterstützung Pf.	Sterbegeld für Invaliden Mk.	Sterbegeld für Invaliden Pf.	Sterbegeld für Frauen Mk.	Sterbegeld für Frauen Pf.	Verwaltungs-Unkosten und Porto-Ausgab Mk.	Verwaltungs-Unkosten und Porto-Ausgab Pf.	Beiträge an den Bezirks-Vorstand Mk.	Beiträge an den Bezirks-Vorstand Pf.	Honorar Mk.	Honorar Pf.	Sonstige Ausgaben Mk.	Sonstige Ausgaben Pf.	Barzahlung an die Hauptkasse Mk.	Barzahlung an die Hauptkasse Pf.	Als Vorschuss für das folgende Quartal zurückbehalten Mk.	Als Vorschuss für das folgende Quartal zurückbehalten Pf.	Summa Mk.	Summa Pf.
Iserlohn	—	—	—	—	43	—	—	—	42	20	132	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	50	7	80	23	55	16	—	528	85	100	—	976	90
Kaiserslautern	—	—	—	—	28	—	—	—	30	40	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60	—	—	6	—	—	—	160	—	26	68	350	68
Karlsruhe	5	—	—	—	60	—	—	—	86	40	313	—	566	—	—	—	50	—	91	—	136	50	—	—	—	—	80	55	13	50	45	90	17	20	1245	70	540	94	3251	69
Kattowitz	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	34	50	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	66	3	20	9	60	4	—	101	20	97	49	477	65
Kaufbeuren	—	—	—	—	24	—	75	10	60	40	94	50	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	30	8	04	31	95	65	—	403	—	197	1	1354	90
Kempen	—	—	—	—	3	—	—	—	—	80	36	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	04	4	95	3	76	110	15	—	—	182	30
Kiel	—	—	—	—	5	—	—	—	33	40	21	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	4	2	80	11	30	—	—	236	50	159	97	613	1
Kirchhain	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	6	8	1	95	206	82	—	—	219	70
Königsberg	—	—	—	—	39	—	—	—	46	60	39	—	200	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	25	—	—	13	85	12	50	182	—	313	90	960	10
Lahr	—	—	117	—	5	—	—	—	23	60	4	—	288	—	—	—	—	—	182	—	45	50	—	—	—	—	101	16	15	15	57	60	—	—	1081	84	—	—	1920	85
Leipzig	—	—	—	—	5202	—	284	63	474	35	8691	85	9406	—	300	—	150	—	364	—	45	50	—	—	—	—	1308	94	302	20	634	30	229	95	9075	43	—	—	36469	15
Lobberich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	50	—	95	2	85	—	—	90	—	43	34	218	64
Lübeck	—	—	—	—	15	—	82	20	35	60	18	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	65	12	35	38	70	—	—	950	—	245	21	1551	71
Lüdenscheid	—	—	—	—	36	—	—	—	32	60	55	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	45	2	70	9	90	8	—	263	97	100	—	547	62
Lüneburg	—	—	182	—	20	—	—	—	18	25	134	80	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	40	1	60	6	—	3	—	—	—	26	41	538	46
Ludwigsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	1	10	3	90	—	—	91	—	129	16	243	86
Magdeburg	—	—	261	25	99	—	336	80	128	13	191	60	370	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	—	157	92	24	—	73	54	32	15	798	—	126	66	3738	5
Mainz	—	—	—	—	68	—	—	—	55	70	153	—	238	—	—	—	—	—	84	—	91	—	—	—	—	—	57	73	9	15	36	4	—	—	810	75	68	60	1671	97
Mannheim	—	—	—	—	87	—	5	—	90	40	72	—	166	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	131	79	11	36	34	55	—	—	561	45	100	—	1350	55
Meiningen	—	—	—	—	3	—	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	1	80	5	70	—	—	182	50	36	55	234	25
Meißen	—	—	—	—	41	—	—	—	27	88	152	—	264	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	70	9	85	30	26	26	10	510	96	70	80	1157	55
Metz	—	—	—	—	4	—	—	—	54	80	18	—	84	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	1	50	—	—	5	56	8	90	95	17	42	67	405	60
Mügeln	—	—	—	—	11	—	24	—	17	60	86	75	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	77	9	75	30	57	2	40	551	81	150	—	1121	65
Mühlhausen	—	—	—	—	54	—	34	—	28	—	72	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	35	7	—	5	—	51	95	60	—	354	30
München I	—	—	26	75	696	—	46	69	309	50	977	—	3022	—	—	—	—	—	91	—	136	50	—	—	—	—	323	1	66	35	221	75	85	—	1292	—	18	2	57	9100	12
München II	—	—	—	—	321	—	53	—	60	20	769	30	1038	—	—	—	50	—	—	—	91	—	—	—	—	—	193	18	52	—	160	—	—	—	2845	50	907	78	6540	96
M.-Gladbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	55	2	10	7	45	29	20	100	—	163	65	491	95
Neu-Isenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	70	4	75	17	90	—	—	249	50	141	20	596	5
Neurode	—	—	—	—	21	—	—	—	1	—	178	—	216	—	—	—	—	—	35	—	45	50	—	—	—	—	17	55	6	76	22	64	—	—	137	70	287	97	969	12
Neuwied	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	7	5	—	—	150	—	78	74	426	79
Niedersedlitz	—	—	—	—	15	—	—	—	16	—	274	—	224	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	82	16	65	52	21	—	—	1225	12	100	—	2018	80
Nordhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	27	20	17	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	52	4	26	12	78	7	30	354	10	13	85	503	1
Nürnberg I	—	—	34	—	382	—	72	—	39	20	818	40	2904	—	100	—	50	—	—	—	313	50	—	—	—	—	390	48	67	90	224	60	111	22	2749	30	—	—	8256	60
Nürnberg II	—	—	386	75	335	—	90	20	161	10	442	10	1006	—	—	—	—	—	182	—	91	—	—	—	—	—	296	66	39	48	128	55	—	—	1489	50	777	98	5426	32
Offenbach	—	—	—	—	42	50	—	—	35	20	71	20	556	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	31	96	8	42	30	80	11	88	382	—	491	60	1707	6
Offenburg	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	90	2	9	6	27	6	20	170	49	—	—	226	95
Oldesloe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	85	1	—	3	—	2	56	—	—	91	99	264	40
Osnabrück	—	—	23	—	3	—	28	—	31	—	84	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	35	1	60	5	25	—	—	101	—	30	49	345	69
Pforzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	17	60	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50	1	76	5	62	2	32	141	—	71	8	257	88
Plauen	—	—	—	—	39	—	—	—	34	40	41	90	42	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	2	61	2	69	8	37	3	—	—	—	177	62	442	59
Posen	3	40	—	—	11	—	—	—	54	20	3	—	398	—	100	—	—	—	—	—	31	50	—	—	—	—	—	—	1	70	5	80	4	—	40	—	241	55	894	15
Potsdam	—	—	—	—	3	—	—	—	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—	—	4	64	—	—	165	46	—	—	199	55
Ratibor	—	—	—	—	65	—	—	—	31	40	9	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	72	3	10	—	—	—	—	78	35	200	17
Regensburg	—	—	—	—	71	—	19	75	37	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	1	62	4	86	1	25	82	—	133	89	354	27
Reichenbach	—	—	—	—	3	—	—	—	18	80	62	40	156	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	3	55	4	36	13	8	4	—	191	—	192	18	693	87
Remscheid	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	33	1	50	4	50	4	15	142	62	50	—	211	10
Rheydt	—	—	—	—	60	—	—	—	83	80	186	50	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	30	17	30	53	35	36	80	670	—	145	96	2054	1
Rudolstadt	—	—	—	—	24	—	—	—	6	—	61	50	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	74	5	22	—	—	103	21	—	—	204	70
Saalfeld	—	—	—	—	217	—	—	—	36	80	82	—	76	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	31	37	14	36	43	8	23	10	1004	20	100	—	1719	—
Saarbrücken	—	—	—	—	14	—	—	—	8	80	126	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	1	—	3	—	—	—	9	80	40	55	343	25
Schlettau	—	—	—	—	6	—	—	—	19	—	9	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	75	5	—	15	78	3	65	466	50	11	67	571	35
Schramberg	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	40	50	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	46	2	62	8	7	2	70	146	71	25	—	330	—
Schwabach	—	—	—	—	24	—	15	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	13	4	14	13	78	—	—	393	35	—	—	500	40
Schweidnitz	—	—	—	—	22	—	46	—	19	40	45	—	126	—	—	—	—	—	91	—	45	50	—	—	—	—	6	54	3	20	10	—	5	60	119	70	113	96	653	90
Schwerin	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	47	20	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	1	26	3	79	—	—	91	—	49	21	214	61
Selb j. B.	—	—	—	—	9	—	—	—	12	20	25	50	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	30	3	—	9	25	4	70	200	—	65	99	392	94
Solingen	—	—	—	—	26	—	106	—	23	20	9	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	38	4	82	15	6	—	—	350	—	26	48	593	94
Sprendlingen	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	168	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	1	13	3	40	7	20	50	—	10	78	308	81
Stettin	—	—	—	—	3	—	—	—	11	—	129	—	708	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	52	35	16	50	52	40	37	85	883	20	485	75	2470	5
Straßburg	—	—	154	50	53	—	—	—	66	20	131	60	358	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	12	6	85	23	55	14	50	140	4	165	88	1140	24
Stuttgart I	—	—	69	60	189	—	—	—	129	40	217	—	1610	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	246	65	32	15	108	32	61	50	1319	50	584	48	4658	60
Stuttgart II	—	—	75	—	75	—	—	—	166	20	482	—	448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274	63	31	11	95	5	—	—	1845	50	1171	68	4604	17
Tilsit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	—	2	35	1	35	80	57	24	—	108	90
Trier	—	—	—	—	41	—	—	—	6	20	3	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	44	5	90	19	20	22	28	350	28	150	—	643	30
Ulm	—	—	—	—	18	—	—	—	67	20	36	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	15	2	61	8	32	—	—	344	6	80	—	668	34
Viersen	—	—	—	—	5	—	—	—	39	50	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	85	2	59	7	79	1	50	202	27	—	—	284	50
Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—	16	80	126	—	202	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—	—	6	70	3	35	12	70	6	50	408	42	96	69	963	16
Wesel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	4	27	—	88	2	62	4	10	91	—	22	30	216	17
Wiesbaden	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	10	50	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	51	2	23	6	69	—	—	45	50	297	90	577	33
Würzburg	—	—	243	75	157	—	—	—	48	10	118	50	192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	22	10	33	32	30	23	10	440	62	79	81	1384	73
Wurzen	—	—	—	—	13	50	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	3	72	13	72	2	30	342	1	—	—	417	45
Zeitz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	60	9	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	60	1	57	5	7	1	10	169	41	20	—	233	35
Zittau	—	—	90	50	51	—	—	—	1	40	153	60	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	57	6	9	18	96	14	90	358	53	150	—	889	55
Zwickau	—	—	—	—	6	—	—	—	1	20	60	—	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	80	3	20	10	—	—	—	—	—	—	—	135	95	406	15
Statistik	310	13	2129	30	20628	50	3646	82	7064	41	4354	85	65374	—	1800	—	800	—	5970	20	2421	—	—	—	—	—	11430	31	1738	35	6084	9	3052	7	120108	39	37208	13	333315	55
Hauptkasse	238	—					51	—	70	40	187	—	66	—							45	50					10447	18			6975	—	38045	76					56125	84
Summa	554	13					3697	82	7134	81	4373	85	65440	—							2466	50					21877	49			13059	9	41097	83					389441	39

Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Mitglieder-Statistik, Unterstützungs-Statistik und Beitragsbefreiung in den Mitgliedschaften im IV. Quartal 1909.

Mitgliedschaften.	Mitglieder-Zugang: Bestand am Beginn des Quartals	Eintritt mit Eintrittsgeld	Eintritt ohne Eintrittsgeld	Vom Militär zurück	Zugereist	Mitglieder-Abgang: Abgereist	Zum Militär gekommen	freiwillig ausgetreten	Ausgeschlossen	Gestorben	Mitglieder-Bestand am Quartalsschluss: in Summa	Hiervon zahlen einen Wochenbeitrag von: 1,20 Mk. für alle Kassen	85 Pf. Unterstütz.- u. Invalidenkasse	60 Pf. Schleif. etc. § 14 Abs. 2	35 Pf. nur für die Krankenkasse	30 Pf. Krankenk. ausgest.	Zu unterstützen sind am Ort: Invaliden	Witwen	Am Quartalsschluss waren Mitglieder: krank	arbeitslos	Neue Erkrankungen im Quartal	Vom Beitrag befreit waren: wegen Arbeitsl. Mitglieder	in Sa. Wochen	wegen milit. Uebungen Mitglieder	in Sa. Wochen	weg. Krankh. in d. noch keine Unterstützung bezg. wird Mitglieder	in Sa. Wochen
Aachen	89	—	—	—	6	6	—	—	—	—	89	84	5	—	—	—	—	—	—	—	—	7	41	—	—	—	—
Altenburg	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altona	33	18	—	2	3	9	—	1	—	—	46	46	—	—	—	—	—	—	2	25	2	56	299	—	—	—	—
Altwasser	78	2	1	1	4	5	—	—	—	—	81	78	3	—	—	—	—	—	3	2	6	2	17	—	—	—	—
Aschaffenburg	39	—	2	1	1	2	—	—	—	—	41	38	3	—	—	—	—	—	1	—	2	1	7	—	—	—	—
Aschersleben	66	1	1	—	5	3	2	—	1	—	67	67	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	8	—	—	—	—
Augsburg	61	1	—	—	3	2	—	—	—	2	61	57	4	—	—	—	—	1	—	5	3	8	41	—	—	—	—
Barmen	133	5	2	2	7	2	5	—	2	—	140	138	1	1	—	—	—	—	2	2	5	4	23	2	4	—	—
Bautzen	189	—	—	5	6	3	2	1	—	—	194	193	1	—	—	—	1	1	5	10	13	16	95	—	—	—	—
Berlin	3549	49	38	12	76	72	27	11	42	2	3570	3403	100	35	4	28	20	5	67	278	190	622	5632	—	—	19	110
Bielefeld	54	2	1	—	17	12	—	—	—	—	62	58	4	—	—	—	1	—	1	4	5	9	48	1	2	10	50
Bietigheim	38	2	1	1	8	4	—	—	2	—	44	44	—	—	—	—	—	—	—	6	4	6	6	—	—	—	—
Bonn	64	4	—	1	13	12	—	1	2	—	67	67	—	—	—	—	—	—	—	4	6	10	49	1	2	—	—
Borsdorf	24	—	—	—	—	1	1	—	—	—	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	121	—	—	—	—
Bramsche	19	—	—	—	—	11	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	3	2	19	109	—	—	—	—
Brandenburg	108	—	—	2	5	7	5	1	3	—	99	91	8	—	—	—	—	—	—	4	—	70	123	—	—	—	—
Braunschweig	109	22	1	2	36	31	1	—	2	—	136	130	6	—	—	—	—	—	3	5	13	27	75	—	—	3	3
Bremen	57	2	—	—	13	4	2	—	2	—	64	63	—	—	—	1	—	—	2	—	5	2	6	—	—	—	—
Breslau	230	2	3	—	21	14	3	2	4	1	232	209	22	—	—	1	2	3	6	18	3	42	195	—	—	—	—
Buchholz i. S.	9	—	—	—	2	1	—	—	—	—	10	9	1	—	—	—	—	—	—	3	—	4	35	—	—	—	—
Bünde i. W.	11	—	—	—	2	3	—	—	—	—	10	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22	—	—	—	—
Bunzlau	11	1	—	—	5	5	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	27	—	—	1	4
Burgstädt	14	1	—	—	1	1	—	—	—	—	15	14	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2
Cassel	163	3	—	—	9	13	—	3	1	—	158	138	16	2	1	1	3	—	3	4	18	8	28	3	6	—	—
Chemnitz	211	8	—	—	9	13	1	—	4	—	210	200	8	1	1	—	1	2	5	6	9	11	44	—	—	—	—
Coburg	35	—	—	—	—	10	—	—	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colmar	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Cöln	221	9	—	—	15	34	4	—	6	—	201	193	7	1	—	—	1	—	3	—	10	60	478	—	—	—	—
Cöthen	9	—	—	—	5	2	—	—	—	—	12	10	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—

Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben in den drei Kassen des Verbandes im Jahre 1909.

Gewerkschafts-Kasse.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Für 1070 Eintrittsgelder à 35 Pf.	374	50
„ 735434 Wochenbeiträge à 35 Pf.	257401	90
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	127	93
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	635	27
„ „ „ „ der Hauptkasse	9716	5
Summa:	268255	65
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom IV. Quartal 1908	36310	99
„ „ der Hauptkasse vom IV. Quartal 1908	221707	73
Summa:	526274	37

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Rechtsschutz	2075	67
„ Maßregelungsunterstützung	9899	43
„ Umzugskosten	14213	24
„ Verwaltungsunkosten in den Mitgliedschaften	17449	70
„ „ „ „ der Hauptkasse	9097	12
„ Beiträge an die Bezirksvorstände	7533	39
„ Honorar in den Mitgliedschaften (3 % der Beiträge)	9228	—
„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	10946	7
„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	9576	97
„ „ „ „ der Hauptkasse	80671	69
Summa:	170691	28
In die Allgemeine Unterstützungskasse überführt	96000	—
„ „ Lehrlingsabteilung überführt	6000	—
Kassenbestand i. d. Mitgliedschaften am Schlusse des IV. Quartals 09	37208	13
„ „ „ Hauptkasse „ „ „ „ „ „	216374	96
Summa:	526274	37

Allgemeine Unterstützungskasse.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Für 1070 Eintrittsgelder à 60 Pf.	642	—
„ 779038 Wochenbeiträge à 60 Pf.	467422	80
„ 24053 „ „ 60 „ (krank)	14431	80
„ 11571 „ „ 35 „	4049	85
„ 2423 „ „ 5 „	121	15
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	127	92
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	85907	47
„ „ „ „ der Hauptkasse	8555	5
Summa:	581258	4
Kassenbestand vom IV. Quartal 1908	3207	37
Aus der Gewerkschaftskasse entnommen	96000	—
Summa:	680465	41

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Extraunterstützung an Ausgesteuerte	102944	72
„ Reiseunterstützung	29618	48
„ Arbeitslosenunterstützung	177074	38
„ Krankenunterstützung	295126	60
„ Sterbegeld für Mitglieder	9695	—
„ „ „ „ -Frauen	2850	—
„ Verwaltungsunkosten in den Mitgliedschaften	17449	70
„ „ „ „ der Hauptkasse	9097	12
„ Honorar in den Mitgliedschaften (3 % der Beiträge)	9228	—
„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	10946	7
„ sonstige Ausgaben in der Hauptkasse	15475	13
Summa:	679505	20
Kassenbestand am Schluß des IV. Quartals 1909	960	21
Summa:	680465	41

Invaliden- und Witwen-Kasse.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Für 1070 Eintrittsgelder à 25 Pf.	267	50
„ 789659 Wochenbeiträge à 25 Pf.	197414	75
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	85	25
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	427	45
„ „ „ „ der Hauptkasse	27669	17
Summa:	225864	12
Kassenbestand vom IV. Quartal 1908	191758	76
Summa:	417622	88

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Invalidenunterstützung	17991	40
„ Witwenunterstützung	7828	40
„ Sterbegeld für Invaliden	700	—
„ Verwaltungsunkosten in den Mitgliedschaften	11633	11
„ „ „ der Hauptkasse	6064	96
„ Honorar in den Mitgliedschaften (3% der Beiträge)	6152	03
„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	7297	41
„ sonstige Ausgaben in der Hauptkasse	10316	40
Summa:	67983	71
Kassenbestand am Schluß des IV. Quartals 1909	349639	17
Summa:	417622	88

Berlin, den 8. Mai 1910.
Für den Hauptvorstand:
Otto Sillier. Paul Lange.

Wilhelm Brall, Hauptkassierer.
Für die Richtigkeit die Hauptkassen-Revisoren:
Paul Magel, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 67. ***Georg Förster. Franz Trapp.***

Lehrlingsabteilung des Verbandes. — Bericht über das Jahr 1909.

Die seit dem 1. März 1908 bestehende Lehrlingsabteilung des Verbandes hatte am 31. Dezember 1909 das zweite Rechnungsjahr hinter sich. Mit ihrer Entwickelung können wir sehr zufrieden sein, denn der Mitgliederbestand hat unsere Erwartungen, die wir bei Gründung aussprachen, ganz bedeutend übertroffen, da wir seinerzeit mit einem stabilen Mitgliederbestand von ca. 2000 rechneten. Die Lehrlingsabteilung trat bereits mit einem Mitgliederbestand von 3117 in das Jahr 1909 ein und am Schlusse des Jahres hatte sie einen Bestand von 3277 Mitgliedern; das ist ein reiner Zugang von 160 Mitgliedern. Wenn dieser schließlich auch nicht allzuhoch erscheint, so muß beachtet werden, daß der Abgang durch das Auslernen der Lehrlinge sehr groß ist. Denn im Laufe des Jahres 1909 lernten insgesamt 803 Lehrlingsmitglieder aus, die sofort in den Verband als Vollmitglieder eintraten. Für diese mußten dann die ***neulernenden*** Lehrlinge gewonnen werden. Es ist denn auch das erfreuliche Resultat zu verzeichnen, daß während des Jahres 1284 ***Neueintritte*** erfolgt sind. Ausgetreten sind wegen Berufswechsel oder dem Drucke ihrer Lehrprinzipale folgend oder auch freiwillig insgesamt 206, als Mitglieder wurden gestrichen 126, während 13, die teilweise noch nicht zu Unterstützungen bezugsberechtigt waren, im Laufe des Jahres durch Tod der Lehrlingsabteilung entrissen wurden.

Wenn wir also mit dem Mitgliederbestand voll und ganz zufrieden sein können, so muß doch daran erinnert werden, daß der Verband in 157 örtlichen Mitgliedschaften Gehilfenmitglieder hat, während sich nur in 134 Mitgliedschaften Lehrlingsmitglieder befinden. Es ist aber mit Sicherheit anzunehmen, daß in diesen 23 Orten, wo wir Verbandsmitglieder haben, auch Lehrlinge ausgebildet werden, weshalb an diese Ortsvorstände das Ersuchen gerichtet wird, ihre Werbearbeit auch auf die Lehrlings-Abteilung auszudehnen. Denn wenn wir oben bemerkt haben, daß 803 Ausgelernte sofort für den Verband gewonnen wurden, so ist das die beste Agitation für den Verband. Das war ja auch ein Leitmotiv mit zur Gründung der Lehrlingsabteilung, die wir in unseren Jahresberichten 1907—1908, Seite 61 ausführlich besprochen haben.

Was die Kassenverhältnisse anlangen, so sind dieselben nicht günstig zu nennen, denn es ergibt sich im Jahre 1909 eine Mehrausgabe von 6874,72 Mark. Um diese zu decken, wurde aus der Gewerkschaftskasse des Verbandes ein Zuschuß von 6000,00 Mk. entnommen. Für Wochenbeiträge wurden im Jahre 1909 = 15411,90 Mk. eingenommen, für Ordnungsstrafen 11,00 Mk. und an sonstigen Einnahmen waren 21,30 Mk. zu verzeichnen, mithin eine Gesamteinnahme von 15444,20 Mk. Die Jahresausgaben betrugen: Für Krankenunterstützung 20733,77 Mk., für Sterbegelder 425,00 Mk., Honorar an die Ortsvorstände (3 % der Beiträge) 332,37 Mk. und für sonstige Ausgaben, Anschaffung von Lehrutensilien usw. 827,78 Mk.; insgesamt betrugen also die Gesamtausgaben 22318,92 Mk. Der Kassenbestand der Lehrlingsabteilung beträgt am Schlusse des Jahres 956,91 Mk. und zwar in den Mitgliedschaften als Vorschuß zurückbehalten 723,02 Mk. und in der Hauptkasse 233,89 Mk.

Auffallend hoch sind die Ausgaben für Krankenunterstützung, es entstanden im Laufe des Jahres allein 1491 ***neue*** Erkrankungen, ein Beweis, wie gesundheitsschädlich unser Beruf auch auf die Lernenden wirkt. Wenn wir in der Lehrlingsabteilung auch eine Mehrausgabe hatten, die vom Verband gedeckt wurde, so war uns bei Gründung der Lehrlingsabteilung klar, daß wir mit den niedrigen Beiträgen keine Ueberschüsse machen würden; das war auch gar nicht beabsichtigt, im Gegenteil wurde damals schon darauf hingewiesen, daß eine eventuelle Mehrausgabe von der Gewerkschaftskasse des Verbandes gedeckt werden sollte, weil das die beste Agitationsausgabe für den Verband sei. Deshalb können wir auch von dem Geschäftsjahr 1909 in der Lehrlingsabteilung voll befriedigt sein und bitten die Ortsvorstände wie bisher, auch für dieselbe in Zukunft weiter zu wirken, eingedenk der Worte: »Wer die Jugend hat, der hat auch die Zukunft!«

Der Hauptvorstand.

Lehrlings-Abteilung des Verbandes. — Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1909.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Für 154119 Wochenbeiträge à 10 Pf.	15411	90
„ Ordnungsstrafe	11	—
„ sonstige Einnahmen	21	30
Summa:	15444	20
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom IV. Quartal 1908	590	77
„ „ der Hauptkasse „ IV. „ 1908	1240	86
Zuschuß aus der Gewerkschaftskasse	6000	—
Summa:	23275	83

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Krankenunterstützung	20733	77
„ Sterbegeld	425	—
„ Honorar (3 % der Beiträge)	332	37
„ sonstige Ausgaben	827	78
Summa:	22318	92
Kassenbestand i. d. Mitgliedschaften am Schlusse des IV. Quartals 09	723	02
„ „ „ Hauptkasse „ „ „ „ „ „	233	89
Summa:	23275	83

Berlin, den 8. Mai 1910.
Für den Hauptvorstand:
Otto Sillier. Paul Lange.

Wilh. Brall, Hauptkassierer.
Für die Richtigkeit die Hauptkassen-Revisoren:
Paul Magel, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 67. ***Georg Förster. Franz Trapp.***

Deutscher Senefelder-Bund in Liquidation.

Invaliden- und Witwen-Kasse.

Bericht über das IV. Quartal 1909.

Die Abrechnung über den Deutschen Senefelder-Bund in Liquidation erstreckt sich bekanntlich nur noch über die Invaliden und Witwenkasse. Dieselbe hatte am Anfang des 4. Quartals noch ein ***Vermögen von Mk. 237597,05.*** Für Zinsen wurden Mk. 920,00 eingenommen, so daß die Gesamteinnahmen Mk. 238517,05 betragen. Die ***Ausgaben*** stellten sich im Quartal auf insgesamt Mk. 29353,55 und zwar: Für Invalidenunterstützung Mk. 18291,00, Witwenunterstützung Mk. 10200,20, Sterbegeld Mk. 200,00 und für sonstige Ausgaben Mk. 662,35, darunter Pension des Kollegen Dietrich Mk. 500,00, für örtliche Ausgaben (Rückvergütung an den Verband) Mk. 152,10 und Sonstiges Mk. 10,25.

Das Vermögen des Deutschen Senefelder-Bundes in Liquidation beträgt mithin am Schluß des Quartals noch ***Mk. 209163,50.*** Dieses dürfte ausreichen, die aus diesem Fonds zu unterstützenden Invaliden und Witwen mindestens noch bis Ende des Jahres 1911 zu unterstützen. — Von den am Anfang des Quartals vorhandenen Invaliden sind zwei gestorben; von den Witwen ist eine gestorben und eine ist durch Heirat ausgeschieden, 2 Witwen sind durch den Tod von 2 Invaliden hinzu gekommen, so daß am Schluß des Quartals 201 Invaliden und 224 Witwen aus dem Liquidationsfonds zu unterstützen waren.

Alles Nähere ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

Die Liquidationskommission.

Invaliden- und Witwen-Kasse des Deutschen Senefelder-Bundes in Liquidation.

Einnahmen und Ausgaben im IV. Quartal 1909.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Kassenbestand vom 2. Oktober 1909	237597	5
Für Zinsen von der Reichsbank	920	—
Summa:	238517	5

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Invalidenunterstützung	18291	—
„ Witwenunterstützung	10200	20
„ Sterbegeld	200	—
„ sonstige Ausgaben	662	35
Summa:	29353	55
Kassenbestand am 31. Dezember 1909	209163	50
Summa:	238517	5

Berlin, den 8. Mai 1910.

Die Liquidations-Kommission:

Hermann Müller. ***Wilh. Brall.*** ***Paul Lange.***

Für die Richtigkeit die Revisoren:

Paul Magel, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 67. ***Georg Förster.*** ***Franz Trapp.***

Invaliden- und Witwen-Kasse des Deutschen Senefelder-Bundes in Liquidation.

Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Orten im IV. Quartal 1909.

Mitgliedschaften	Einnahme. Sonstige Einnahmen M.	Pf.	Zuschuß von der Liquidationskommission M.	Pf.	Summa M.	Pf.	Ausgabe. Invalidenunterstützung M.	Pf.	Witwenunterstützung M.	Pf.	Sterbegeld M.	Pf.	Sonstige Ausgaben M.	Pf.	Summa M.	Pf.	Zu unterstützen sind am Orte Inval.	Witwen
Altenburg	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Aschersleben	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Augsburg	—	—	546	—	546	—	546	—	—	—	—	—	—	—	546	—	6	—
Berlin	—	—	5369	—	5369	—	3549	—	1820	—	—	—	—	—	5369	—	39	40
Bielefeld	—	—	182	—	182	—	182	—	—	—	—	—	—	—	182	—	2	—
Brandenburg	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Breslau	—	—	864	50	864	50	455	—	409	50	—	—	—	—	864	50	5	9
Buchholz	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Cassel	—	—	910	—	910	—	728	—	182	—	—	—	—	—	910	—	8	4
Chemnitz	—	—	500	50	500	50	364	—	136	50	—	—	—	—	500	50	4	3
Cöln	—	—	227	50	227	50	—	—	227	50	—	—	—	—	227	50	—	5
Crefeld	—	—	182	—	182	—	182	—	—	—	—	—	—	—	182	—	2	—
Crimmitschau	—	—	136	50	136	50	91	—	45	50	—	—	—	—	136	50	1	1
Darmstadt	—	—	49	—	49	—	—	—	49	—	—	—	—	—	49	—	—	1
Detmold	—	—	136	50	136	50	91	—	45	50	—	—	—	—	136	50	1	1
Dresden	—	—	1410	50	1410	50	819	—	591	50	—	—	—	—	1410	50	9	13
Düsseldorf	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Elberfeld	—	—	91	—	91	—	—	—	91	—	—	—	—	—	91	—	—	2
Erfurt	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Esslingen	—	—	318	50	318	50	91	—	227	50	—	—	—	—	318	50	1	5
Frankfurt a. M.	—	—	2772	—	2772	—	1820	—	952	—	—	—	—	—	2772	—	20	21
Frankfurt a. O.	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Fürth	—	—	409	50	409	50	182	—	227	50	—	—	—	—	409	50	2	5
Geislingen	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Gera	—	—	273	—	273	—	182	—	91	—	—	—	—	—	273	—	1	1
Gotha	—	—	182	—	182	—	91	—	91	—	—	—	—	—	182	—	1	2
Hamburg	—	—	1419	50	1419	50	819	—	500	50	100	—	—	—	1419	50	9	11
Hanau	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Hannover	—	—	1547	—	1547	—	1183	—	364	—	—	—	—	—	1547	—	13	8
Heilbronn	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Hildesheim	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Hirschberg	—	—	182	—	182	—	91	—	91	—	—	—	—	—	182	—	1	2
Höxter	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Iserlohn	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Karlsruhe	—	—	637	—	637	—	455	—	182	—	—	—	—	—	637	—	5	4
Kaufbeuren	—	—	273	—	273	—	91	—	182	—	—	—	—	—	273	—	1	4
Kempen	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Kiel	—	—	136	50	136	50	91	—	45	50	—	—	—	—	136	50	1	1
Königsberg	—	—	182	—	182	—	91	—	91	—	—	—	—	—	182	—	1	2
Lahr	—	—	273	—	273	—	182	—	91	—	—	—	—	—	273	—	2	2
Leipzig	—	—	1508	50	1508	50	917	—	591	50	—	—	—	—	1508	50	11	13
Lübeck	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Ludwigsburg	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Magdeburg	—	—	98	—	98	—	98	—	—	—	—	—	—	—	98	—	1	—
Mainz	—	—	455	—	455	—	182	—	273	—	—	—	—	—	455	—	2	6
Mannheim	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Meissen	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Metz	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
München I	—	—	1092	—	1092	—	819	—	273	—	—	—	—	—	1092	—	9	6
München II	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Neu-Isenburg	—	—	136	50	136	50	—	—	136	50	—	—	—	—	136	50	—	3
Neurode	—	—	91	—	91	—	—	—	91	—	—	—	—	—	91	—	—	2
Nürnberg I	—	—	1046	50	1046	50	455	—	591	50	—	—	—	—	1046	50	5	13
Nürnberg II	—	—	136	50	136	50	—	—	136	50	—	—	—	—	136	50	—	3
Offenbach	—	—	182	—	182	—	91	—	91	—	—	—	—	—	182	—	1	2
Pforzheim	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Regensburg	—	—	182	—	182	—	182	—	—	—	—	—	—	—	182	—	2	—
Reichenbach	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Saalfeld	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Schlettau	—	—	136	50	136	50	91	—	45	50	—	—	—	—	136	50	1	1
Schramberg	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Schweidnitz	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Schwerin	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Stettin	—	—	364	—	364	—	273	—	91	—	—	—	—	—	364	—	3	2
Strassburg	—	—	136	50	136	50	91	—	45	50	—	—	—	—	136	50	1	1
Stuttgart I	—	—	1319	50	1319	50	910	—	409	50	—	—	—	—	1319	50	10	9
Stuttgart II	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Ulm	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Weimar	—	—	182	—	182	—	182	—	—	—	—	—	—	—	182	—	2	—
Wesel	—	—	91	—	91	—	91	—	—	—	—	—	—	—	91	—	1	—
Wiesbaden	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Würzburg	—	—	286	45	286	45	168	—	8	20	100	—	10	25	286	45	2	1
Hauptkasse	—	—	45	50	45	50	—	—	45	50	—	—	—	—	45	50	—	1
Summa	—	—	28701	45	28701	45	18291	—	10200	20	200	—	10	25	28701	45	201	224

Deutscher Senefelder-Bund in Liquidation.

Bericht über das Jahr 1909.

Unterzeichnete Liquidationskommission berichtet hiermit über das abgelaufene Geschäftsjahr 1909, das sind das 6., 7., 8. und 9. Quartal der Liquidationsperiode. Die Liquidationsgeschäfte wickeln sich bekanntlich nur noch in der Invaliden- und Witwenkasse des alten Deutschen Senefelder-Bundes ab, während die Liquidation der ehemaligen Allgemeinen Unterstützungskasse schon am 26. September 1908 beendet war.

Am Anfang des Jahres 1909 hatte die Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation noch ein Vermögen von 320024,38 Mk., wozu an Zinsen noch 8089,00 Mk eingingen und an sonstigen Einnahmen 29,75 Mk.; die Gesamteinnahme betrug demnach 328143,13 Mk. — Verausgabt wurde im Jahre: für Invalidenunterstützung 74368,30 Mk., für Witwenunterstützung 40852,80 Mk, für Sterbegelder verstorbener Invaliden und deren Frauen 1100 Mk und für sonstige Ausgaben 2658,53 Mk, darunter befinden sich 2000 Mk für Pension an den früheren Hauptkassierer, Kollegen Dietrich, — 615,18 Mk für Rückvergütung an den Verband, gleich 10 Prozent der Entschädigung an die Mitgliedschaftsvorstände an den am Ort behaltenen drei Prozert der vereinnahmten Beiträge und 43,35 Mk. für sonstige Ausgaben, Drucksachen usw. Insgesamt betrugen die Jahresausgaben 118979,63 Mk, so daß am Schlusse des Jahres 1909 noch ein Kassenbestand in der Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation von 209163,50 Mk vorhanden war. Dieses Vermögen dürfte ausreichen, die vorhandenen Invaliden und Witwen noch mindestens bis Ende des Jahres 1911 zu unterstützen, die dann nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung von Verbandsmitteln weiter unterstützt werden. Am Ende des Jahres 1909 waren noch 201 Invaliden und 224 Witwen vorhanden, die aus dem Liquidationsfonds weiter zu unterstützen sind.

Von den Invaliden befinden sich:

im	Alter	von	35 — 40	Jahren	10
„	„	„	40 — 45	„	10
„	„	„	45 — 50	„	12
„	„	„	50 — 55	„	34
„	„	„	55 — 60	„	31
„	„	„	60 — 65	„	34
„	„	„	65 — 70	„	39
„	„	„	70 — 75	„	19
„	„	„	75 — 80	„	10
und über			. . . 80	„	2
			Summa		201 Invaliden

Von diesen werden bereits unterstützt:

1	Invaliden	seit	21	Jahren	38	Invaliden	seit	7	Jahren
2	„	„	15	„	42	„	„	6	„
1	„	„	13	„	22	„	„	5	„
1	„	„	12	„	27	„	„	4	„
1	„	„	11	„	21	„	„	3	„
3	„	„	10	„	30	„	„	2	„
3	„	„	9	„	3	„	„	1	„
6	„	„	8	„	201:	Summa			

Von den 224 Witwen befinden sich:

im	Alter	von	25—30	Jahren	4
„	„	„	30—35	„	10
„	„	„	35—40	„	20
„	„	„	40—45	„	38
„	„	„	45—50	„	32
„	„	„	50—55	„	42
„	„	„	55—60	„	30
„	„	„	60—65	„	22
„	„	„	65—70	„	15
„	„	„	70—75	„	10
und über			75	„	1
			Summa:		224 Witwen.

Von diesen werden bereits unterstützt:

3	Witwen	seit	16	Jahren
4	„	„	15	„
7	„	„	14	„
3	„	„	13	„
4	„	„	12	„
6	„	„	11	„
7	„	„	10	„
6	„	„	9	„
7	„	„	8	„
17	„	„	7	„
29	„	„	6	„
30	„	„	5	„
38	„	„	4	„
34	„	„	3	„
18	„	„	2	„
10	„	„	1	„
1	„	„	1	Monat
Summa: 224				

Die am 1. Januar 1910 aus dem Liquidatiosvermögen noch zu unterstützende 201 Invaliden setzen sich aus folgenden Berufen zusammen:

152	Steindrucker
24	Lithographen
19	Hilfsarbeiter
4	Lichtdrucker
1	Chemigraph
1	Kupferdrucker
Summa: 201	

Die verstorbenen Ehemänner der am 1. Januar 1910 noch vorhandenen 224 Witwen, die aus dem Liquidationsfonds weiter unterstützt worden, waren:

146	Steindrucker
45	Lithographen
25	Hilfsarbeiter
4	Lichtdrucker
1	Chemigraph
1	Photograph
1	Kupferdrucker
1	Notenstecher
Summa: 224	

Neue Invaliden, die aus den Liquidationsmitteln zu unterstützen sind, können nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung 1907 ***nicht*** mehr hinzukommen, weil dieses Vermögen nur für die bei Auflösung des alten Senefelder-Bundes am 1. Oktober 1907 bereits vorhanden gewesenen Invaliden und Witwen aufgebraucht wird. Die Invaliden werden sich also durch Abgang infolge Tod oder Wiedererwerbsfähigkeit von Quartal zu Quartal verringern. Der Abgang betrug im Jahre 1909 zusammen 10 und zwar durch Tod 9 und ein Invalide ist wieder erwerbsfähig geworden. — Die Zahl der aus dem Liquidationsfonds zu unterstützenden Witwen kann sich dagegen durch hinterbleibende Witwen bei eintretenden Todesfällen von solchen Invaliden, die aus den Liquidationsmitteln unterstützt werden, erhöhen, weil dies je ***einen fortlaufenden*** Unterstützungsfall vorstellt. Im Laufe des Jahres 1909 schieden 6 Witwen durch Tod aus und 2 durch Wiederverheiratung, während 8 Witwen durch Tod der Invaliden hinzugekommen sind. —

Wir danken hiermit den Ortsvorständen des Verbandes für ihre Mühewaltung betreffs der Liquidationsgeschäfte im abgelaufenen Jahre und bitten diese, auch für die Folge bis nach Ablauf der Liquidationsperiode die Geschäfte so gewissenhaft weiter zu führen.

Die Liquidationskommission:

Hermann Müller. Wilhelm Brall. Paul Lange.

Invaliden- und Witwen-Kasse des Deutschen Senefelder-Bundes in Liquidation.

Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1909.

Einnahmen:

	Mk.	Pf.
Kassenbestand vom 31. Dezember 1908	320024	38
Für sonstige Einnahmen	29	75
„ Zinsen	8089	—
Summa:	328143	13

Ausgaben:

	Mk.	Pf.
Für Invalidenunterstützung	74368	30
„ Witwenunterstützung	40852	80
„ Sterbegeld	1100	—
„ sonstige Ausgaben	2658	53
Summa:	118979	63
Kassenbestand am 31. Dezember 1909	209163	50
Summa:	328143	13

Berlin, den 8. Mai 1910.

Die Liquidationskommission:

Hermann Müller. Wilh. Brall. Paul Lange.

Für die Richtigkeit die Revisoren:

Paul Magel, Treptow b. Berlin, Baumschulenstr. 67. ***Georg Förster. Franz Trapp.***